Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VII/2023/05576**
Datum:	20.04.2023
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Eigendorf, Eric
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	11.05.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Opferberatungsstellen in Halle

Im Kontext der aktuellen Situation von Jugendkriminalität in Halle ist es wichtig, nicht nur auf die Täter:innen zu schauen, sondern auch die Betroffenen von Kriminalität nicht aus dem Blick zu verlieren. Es gilt dabei, die bestehenden Angebote von Opferberatung in der Stadt bekannter zu machen und gegebenenfalls mit mehr Ressourcen auszustatten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Angebote der Opferberatung gibt es für Betroffene von Kriminalität in Halle? Welche davon richten sich speziell an Jugendliche und Heranwachsende, welche nur an Erwachsene?
2. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Schulen bzw. der Schulsozialarbeit mit den Opferberatungsstellen?
3. Wie beurteilt die Verwaltung bzw. die Beratungsstellen selbst die Annahme dieser Angebote?
4. Was sind die Ursachen für ggf. mangelnde Annahme der Angebote bzw. welche Faktoren würden zu einer Verbesserung der Angebotsannahme führen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Kay Senius
Sozialpolitischer Sprecher
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)